

Kapitänleutnant

Karl-Heinz Marbach

geb. 05.07.1917 Kolberg

gest. 27.09.1995 Bonn

Kommandant von "U 3014"

Ritterkreuz am 22.07.1944 als Oberleutnant zur See



Kriegsmarine

Auszeichnungen

EK II am 14.04.1940

EK I am 21.11.1943

U-Boots-Kriegsabzeichen am 09.09.1941

Flottenkriegsabzeichen am 22.07.1941

U-Boots-Frontspange in Bronze am 26.11.1944

Dienstauszeichnung IV. Klasse 1941

Beförderungen

1937 Seekadett

1937 Obermatrose

1938 Oberstabsmatrose

1938 Fähnrich zur See

1939 Oberfähnrich zur See

1939 Leutnant zur See

1941 Oberleutnant zur See

1944 Kapitänleutnant

Karl-Heinz Marbach trat 1937 in die Marine ein und war auf die leichten Kreuzer "Leipzig" und "Nürnberg" kommandiert. Ab 1940 war er im Stabsdienst eingesetzt. 1941 begann das U-Boot-Training und er kam als WO auf "U-101". Im Dezember 1942 übernahm er "U-953" als Kommandant und hatte sieben erfolgreiche Feindfahrten. Er erhielt das Ritterkreuz für seine Leistungen als Kommandant von "U-953". Im Dezember 1944 wurde er Kommandant von "U-3014", aber es kam zu keiner Feindfahrt mehr. Danach folgte die Kriegsgefangenschaft bis Februar 1948, er war der letzte Gefangene der U-Boot Waffe. In der Bundesmarine Korvettenkapitän d.R., Leiter KWEA Düsseldorf. Karl-Heinz Marbach schrieb ein Buch über seinen militärischen Werdegang.